

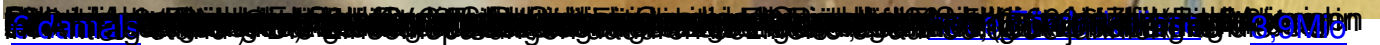
In Lafferde wurde am Montag die Fusion Ilsede-Lahstedt vorgestellt, als klassisch [TINA](#). Die Oberger und Gadenstedter Fragen sind unten als update angefügt.



Klaus Grimm begrüßte in Lafferde über 100 Gäste zur ersten Informationsveranstaltung der Gemeinde zur Fusion und:

- Herrn Dr. Fuchs vom Innenministerium aus Hannover
- Herrn Scharenberg und Herrn Scheunemann vom Landkreis Peine als Kommunalaufsicht

- Herr Brandes als Bürgermeister Ilsedes
- seinen Stellverteter der Gemeinde,
- sowie die Ortsratsmitglieder und Gemeindemitglieder.



2.) Antrag auf Eigenentschuldung Rahmen des Zukunftsvertrags

(Wesentliche finanzielle Vorgaben im Verfa

- Darstellung der Erlangung der finanziellen Leistungsfähigkeit im Finanzdatenzeitraum von 10 Jahren
- Grundlage Ergebnis 2011 (aus Kameralistik)
- Fortschreibung tatsächliche Entwicklung (Vorgaben Datenentwicklung AK Steuerschätzung, grundsätzlich 2% Anlfd. Kosten/Jahr)
- Ausgleich des „ordentlichen Ergebnisses“ im 2. Jahr nach Zahlung Entschuldungshilfe (2016)
- Abbau der restlichen Liquiditätskredite im Finanzdatenzeitraum von 10 Jahren

Entschuldungshilfe wird für die Jahre 2016 bis 2025 in Höhe von 100.000 € jährlich für

Wesentliche Veränderungen „ordentl. Ergebnis“ im HH 2014 zur bisherigen Finanzplanung/Eigenentschuldungsan

Erträge:

• Schlüsselzuweisungen	- 143.9
• Anteil Einkommensteuer	- 45.5
• Anteil Umsatzsteuer	- 8.6
• Erlöse Beteiligung EnPL	- 7.5

Aufwand:

• Personalkosten	+ 42.5
• Unterhaltung Grundstücke/Grünflächen	+ 115.0
• Abschreibungen Gewerbepark	+ 39.0
• Abschreibungen auf Forderungen	+ 20.0
• Zinsen für Investitionen	+ 20.0
• Defizitanteil lfd. Unterhaltung Gewerbepark	+ 135.0

Summe Verschlechterungen: - 577.0









Ein Witz des Stadtkomitees, der die freiwilligen Leistungen der Gemeinden auf nur 50 bis 60 Prozent der bisherigen Höhe festsetzt, ist ein Beispiel für die





Durch fusionsbedingte Auswirkungen in den Bereichen

- Personalkosten (1 BGM; einstweiliger Ruhestand 2 Beamte, altersbedingte Personalfluktuationen)
- Sachkosten 1 Rathaus
- Sachkosten Reduzierung Anzahl Ratsmitglieder
- Wegfall Zweckverband (Overheadkosten)
- Zinseinsparung Verringerung Kassenkredit in Höhe Entschuldung
- „Veredelungseffekt“ FAG-Zuweisungen (über 20.000 Eineinheiten)
- Ehrenbezeichnungen /Partner- und Patenschaften

könnten ab 2015 **ca. 1,2 – 1,4 Mio. €** jährlich mehr zur Verfügung stehen, so dass z.B. Investitionen in einer Größenordnung von € /Jahr möglich wären, ohne die finanziellen Vorgaben aus dem Zukunftsvertrag zu gefährden.

Die Gemeinde hat die Möglichkeit, die Fusion zu verweigern, was zu erheblichen Konsequenzen für die Gemeinde führen würde.

		Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		Gesamt	Gesamt	Gesamt
Fusionsbedingte Veränderungen ab Plan 2015:				
Übertrag:		-917.100	-640.700	-438.000
Personalkosteneinsparungen	2 BGM + einstell. Ruhestand 2 Beamte / altersbedingte Personalfuktuation	280.000	280.000	296.000
Sachkosteneinsparung Rathaus Lehtedt	Abrechnung (1.400 €); Betrieb, Unterhaltung (18.600 €)	0	20.000	20.000
Mehraufwand Ausbau Rathaus Ilse	Abrechnung Investitionen ***; baul. Veränd., Betrieb, Unterhaltung	-20.000	-10.000	-10.000
Sonstiger Mehraufwand	Ortsingangsschilder, Straßennamenschilder, EDV-Auflistung u.a.	-40.000	0	0
Sachkosteneinsparung (Ratsmitglieder)	34 Ratsmitgl. statt 50 Ratsmitgl. (16 Ratsmitgl. x 100 € x 12 Mon.)	19.200	19.200	19.200
Einsparung Wegfall Zweckverband (Regiebetrieb)	Overheadkosten, Personalfuktuation, Wegfall Unimogs	30.000	60.000	60.000
Zinseinsparung Liquiditätskredite	Bed.-Zuweisung, Entschuldungshilfe + Verschiebung Stichtag auf 31.10.2010	200.000	290.000	300.000
FAG Leistungen	Kalkulation siehe Anlage	1.562.900	1.562.900	1.562.900
Höhere Kreisumlage durch FAG-Leistungen		-832.900	-832.900	-832.900
****) Grundlage Invest.-Kosten = 900.000 €/1,1% MA und 90 Jahre / Finanzierung durch Verkauf Rathaus Lehtedt und K&M/ED möglich (sonst zusätzlicher Zinsaufwand für Darlehen erforderlich)				
Summe fusionsbedingte Veränderungen:		1.179.200	1.329.200	1.415.200
Ordentliche Ergebnisse incl. fusionsbedingten Veränderungen:		262.100	688.500	977.200
Entschuldungshilfe lt. Zukunftsvertrag (75% Kassenkredite per 31.10.2010)		12.478.619		
Bedarfszuweisung (Verfahren 2015 auf Ergebnis 2014)		1.500.000		
Ordentliches Ergebnis 2015 incl. fusionsbedingten Veränderungen, Bed.-Zuweisung und Entschuldungshilfe:		14.240.719		
Liquiditätskredite (Stand 31.12.2013 - Annahme HH 2014 = mind. Ausgleich durch Bedarfszuweisung)		17.288.190**)		
3,0 Mio. € **) Investitionen in 2015 (Belastung ca. 5,5% für Zinsen iADA)		165.000	165.000	165.000
Liquiditätskredite (voraussichtlicher Stand 31.12.2015)		-3.192.471		
3,0 Mio. € **) Investitionen in 2016 (Belastung ca. 5,5% für Zinsen iADA)		165.000	165.000	165.000
Ordentliches Ergebnis 2016 incl. fusionsbedingten Veränderungen:		358.500		
Liquiditätskredite (voraussichtlicher Stand 31.12.2016)		-2.833.971		
3,0 Mio. € **) Investitionen in 2017 (Belastung ca. 5,5% für Zinsen iADA)				165.000
Ordentliches Ergebnis 2017 incl. fusionsbedingten Veränderungen:				482.200
Liquiditätskredite (voraussichtlicher Stand 31.12.2017)				-2.351.771

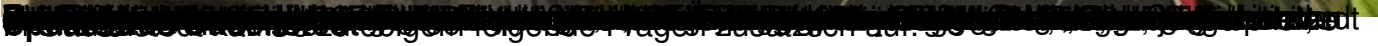
*) Anteil Liquiditätskredite Abwasserbereich = 1,32 Mio. € (über Gebühren zu erwirtschaften)

**) Ohne Investitionen im Abwasserbereich da diese über die Abwassergebühr zu finanzieren sind









Gemeinde stellt Fusion vor

Dienstag, den 11. März 2014 um 22:45 Uhr



Gemeinde stellt Fusion vor

Dienstag, den 11. März 2014 um 22:45 Uhr





Die Gemeinde hat am 11. März 2014 eine Sitzung des Gemeinderates abgehalten. Der Vorsitzende, Bürgermeister Klaus Grimm, hat die Sitzung eröffnet und die Tagesordnung vorgelesen. Der erste Punkt der Tagesordnung war die Präsentation der Fusionsstudie durch den Sachverständigen Dr. rer. oec. Wilfried Brandes. Der Bürgermeister hat die Studie vorgestellt und die Ergebnisse diskutiert. Der Gemeinderat hat die Studie angenommen und beschlossen, dass die Gemeinde die Fusionsstudie in die weitere Planung einbezieht. Der zweite Punkt der Tagesordnung war die Präsentation der Fusionsstudie durch den Sachverständigen Dr. rer. oec. Wilfried Brandes. Der Bürgermeister hat die Studie vorgestellt und die Ergebnisse diskutiert. Der Gemeinderat hat die Studie angenommen und beschlossen, dass die Gemeinde die Fusionsstudie in die weitere Planung einbezieht.